

## Ab 1. Februar 2009:

### Verdoppelung der Bußgelder bei Alkohol- und Drogeneinfluss am Steuer

Bei Verstößen gegen die Regelung der §§ 24a und 24c des Straßenverkehrsgesetzes (StVG) müssen Führer von Kraftfahrzeugen zukünftig tiefer in die Tasche greifen. Die bisherigen Geldbußen wurden verdoppelt.

Alle übrigen Rechtsfolgen (Punkte und Dauer des Fahrverbots) bleiben allerdings unverändert.

Über die neuen „Tarife“ informiert nachfolgende Übersicht:

Bußgeldtatbestand	Bußgeldsatz ab 1.2.2009	alter Bußgeldsatz
§ 24c StVG 0,00-Promille-Regelung für Fahranfänger	<b>250 € *)</b>	125 € *)
§ 24a Abs.1 StVG 0,5-Promille-Regelung	<b>1. Verstoß: 500 € *)</b> <b>2. Verstoß: 1.000 € *)</b> <b>weiterer Verstoß: 1.500 € *)</b>	1. Verstoß: 250 € *) 2. Verstoß: 500 € *) weiterer Verstoß: 750 € *)
§ 24a Abs.2 StVG Drogenverbot	<b>1. Verstoß: 500 € *)</b> <b>2. Verstoß: 1.000 € *)</b> <b>weiterer Verstoß: 1.500 € *)</b>	1. Verstoß: 250 € *) 2. Verstoß: 500 € *) weiterer Verstoß: 750 € *)

\*) Wird eine vorsätzliche Tatbegehung nachgewiesen, **verdoppeln** sich die oben genannten Bußgelder nochmals auf **500 €** bei § 24c StVG bzw. **1.000 bis 3.000 €** bei § 24a StVG.